



➔ BUCH-TIPPS

MENSCHLICHES AUS AUGSBURG

Preisfrage: Was haben Sissi, Bert Brecht und Daniela Neubert gemeinsam? Für sie spielt Augsburg, diese bayerisch-schwäbische Metropole, die gerne unterschätzt wird, eine zentrale Rolle. Brecht lebte und liebte hier seine jungen Jahre, ein gewisses Fräulein Sissi soll hier für Geld im Wirtshaus getanzt haben, und Daniela führt in bester Familientradition einen Gemüsestand auf dem Stadtmarkt. Es sind diese vielen kleinen menschlichen Geschichten, mit der die Reisejournalistin Lilo Solcher (natürlich eine Augsburgerin) auf 66 Lieblingsplätzen Fremden Lust auf ihre Stadt macht. Bekanntes (wie die Puppenkiste) und Unbekanntes wechseln sich in lebendiger Sprache ab. Ein schönes Stück Schwaben auf 190 Seiten. ISBN: 978-3-839-214732, 14,99 Euro. (ari)



BASISWISSEN DEUTSCHLAND

Deutschland ist schön. Seine Landschaften, seine Städte, seine Bauwerke weltberühmt. Und in Deutschland machen die Deutschen gerne Urlaub. Ein idealer Begleiter für uns, aber auch und vor allem für ausländische Gäste auf D-Tour ist der neue Baedeker „Deutschland“ – 1144 Seiten prall gefüllt mit nützlichen Infos von A – Z, mit Tipps, Tricks, Trends und viel Wissenswertem. Welches Bundesland hat die zweitmeisten Brauereien? (Antwort: Baden-Württemberg). Wie viele Museen kann man in D besichtigen? (Antwort: über 6000). Und: Über 15 Millionen Gäste besuchen Jahr für Jahr die zwölf großen Freizeitparks – wozu da nach Florida fliegen? Der Deutschland-Baedeker ist ein starkes Stück: Basiswissen en masse! ISBN: 978-3-829-714914, 25 Euro. (ari)

DER NEANDERTALER IN METTMANN

Ordentlich wie ein Geschäftsmann im Meeting sitzt er da, mit weißem Hemd und grauem Sakko – the Neandertal man. Unser Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Vorfahre ist der Star in einem Museum, das seinen Namen trägt und den die Region jetzt touristisch zu vermarkten versucht als Neanderland. Das liegt vor den Toren der NRW-Landeshauptstadt Düsseldorf und der ebenso rheinisch wie auch bergischen Kreisstadt Mettmann, der Stadt am Neandertal. Der Neandertaler ist auch Star des gelungenen Fotobandes „Mettmann“ von Clever reisen!-Autor Udo Haafke, der auf gut 80 Seiten beweist, dass ein Foto immer noch mehr sagt als 1000 Worte. ISBN: 978-3-95400-241-2, 14,95 Euro. (ari)



Moselsteig am Start

Verlaufen kann man sich hier nicht: Denn mit genau 1089 Hinweisschildern ist der neue Premium-Fernwanderweg „Moselsteig“ perfekt ausgeschildert. Die 365 Kilometer lange Strecke verbindet das europäische Dreiländereck bei Perl mit dem Deutschen Eck in Koblenz. Die offizielle Erstbegehung ist für April vorgesehen, wenn der letzte Schnee hoffentlich getaut ist. Auf der Strecke wird die Mosel 13mal überquert, werden 84 Städte und Orte passiert und 108 Aussichtspunkte angesteuert. Der offizielle Wanderführer zum Moselsteig mit praktischem Flexcover beschreibt die Gesamtstrecke in 24 Tagestouren, enthält Detailkarten, Höhenprofile und fast 300 Bilder. (14,95 Euro, erhältlich unter www.mosellandtouristik.de)

Sauerland-Tipps für die Hosentasche

„Mama, Papa, was machen wir heute? Uns ist so langweilig!“ Ein Statement, das Eltern ihren lieben Kleinen ab sofort mühelos und täglich neu beantworten. Denn der Sauerland-Tourismus hat ein Booklet voller Freizeittipps für Familien herausgebracht. Auf 56 Seiten werden darin Ausflugs- und Tourentipps speziell für Eltern und Kinder vorgestellt, bei denen Klein und Groß an jedem Urlaubs- oder Ferientag neue Abenteuer erleben. Das Buch ist aufgeteilt in konkrete Ausflugstipps („Attraktionen“) sowie in neun Insider-Erlebnistage, z.B. der Knax-Naturerlebnispfad. Zu jeder „Attraktion“ und zu allen Empfehlungen in den „Erlebnistagen“ werden detailliert Adressen, Telefonnummern und Öffnungszeiten aufgelistet, damit die Familien ihre Ausflüge gut planen können. Das Booklet hat die Größe einer CD-Hülle und passt somit in jeden Rucksack oder sogar in die Hosentasche. Auf der vorletzten Seite lässt sich eine große Sauerland-Karte heraustrennen oder auffalten, in der alle Sehenswürdigkeiten des Booklets verzeichnet sind. Erhältlich ist das Büchlein bei Sauerland-Tourismus (Telefon 0 29 74/20 21 90, www.sauerland.com) oder in den Tourist-Infos überall im Sauerland.

Allgäu: Erlebnis Grenzerpfad

Unter großen Mühen und Gefahren trugen einst Schmuggler ihre Lasten durch den Wald zwischen Oberreute und Sulzberg. Heute sind die ehemaligen Wege über die grüne Grenze mit ihren zahlreichen Naturphänomenen beliebt bei Wanderern. Der neu eröffnete Grenzerpfad (knapp fünf km lang) im sonnigen Westallgäu macht Lust auf eine abwechslungsreiche und spannende Tour – bis spät in den Herbst hinein. Der speziell für Familien angelegte Rundweg erzählt an zehn Stationen über das Leben der Grenzer und Schmuggler an der deutsch-österreichischen Grenze, aber auch über die Tier- und Pflanzenwelt dieser ruhigen Alpenregion im Herzen Europas.

Während die Eltern ihr Wissen vertiefen, erleben die Kinder eine spannende Entdeckungsreise. Unter Anleitung des Schmugglerpeters, dem Grenzermaskottchen, lernen sie die Natur kennen und achten. Die Kleinen entdecken lebensgroße Tiere im Unterholz und Kisten mit wertvoller Schmugglerware, sie lauschen mit dem Hörrohr den Stimmen in den Baumwipfeln und finden Unterschlupf im Tannenreisig. Landschaftsmöbel wie Himmelguckerbänke, Waldhängematten und Fernrohrpodeste wollen erobert werden. Und eine Aussichtsplattform gibt den Blick frei auf die südliche Bergwelt der Nagelfluhkette. Infos: www.oberreute.de



EINE NACHT IM...

Légère Hotel in Tuttlingen

Locker und unkompliziert. Ein offenes Wohnbad, ein breites Bett, modernes Design in schwarz-weiß-rot Tönen nach dem Motto: weniger ist mehr. Aber alles ist da, was man so braucht für eine Nacht – in einem Hotel in der deutschen Provinz. Da kann man so manches Mal eine böse Überraschung erleben, etwa in Fremdenzimmern(!!) mit nervigem Familienanschluss oder in Hotels und Gasthäusern, die am Schmuttel-Charme der 60er Jahre bislang noch nicht erstickt sind, wo man zuweilen sogar noch für große und kleine OO-Geschäfte auf den Flur muss!



Anders in Taunusstein (bei Wiesbaden) und in Tuttlingen: Da wohnt der Reisende, egal ob Wanderer oder Geschäftsmann, im Légère Hotels und fühlt sich pudel-cool. Zweimal gibt's die Kette bislang in Deutschland (plus einmal in Luxemburg), weitere Standorte sind in Planung. Das Légère in Tuttlingen, wo Clever reisen!-Autor wohnte, überzeugt auf breiter Front. 114 Zimmer: siehe oben. Ein Bistro mit kalten und warmen Kleinigkeiten (u.a. Currywurst) für den Abend. Der WiFi- und DSL-Internetzugang ist ebenso kostenlos wie die Minibar (nur Softdrinks). Fazit: Das 4-Sterne-Légère-Haus macht Spaß zum fairen Preis! Pfiffig auch die Idee, die hinter dem Hotelkonzept steckt: Man eröffnet in kleineren und mittleren Städten, die wirtschaftlich interessant sind, also z.B. starke Unternehmen haben (wie in Tuttlingen diverse Medizintechnik-Anbieter). Man darf auf die neuen Légère-Häuser (geplant u.a. für Braunschweig, Heilbronn, Ingolstadt, Venlo) gespannt sein.

Text: Alexander Richter

Radeln an der jungen *Donau*

Sigmaringen, die Residenzstadt der Hohenzollern, liegt mitten im „Naturpark Obere Donau“. Hier hat sich der noch junge Strom über Jahrtausende in den Jura der Schwäbischen Alb gegraben. Dabei hinterließ er bizarre Felsformationen, grüne Auen und romantische Flusstäler. Sieben einheitlich ausgeschilderte und in einer Broschüre ausführlich beschriebene Touren der „Radregion rund um Sigmaringen“ führen hinein in die urwüchsige Natur- und Kulturlandschaft der Donau und ihrer Nebenflüsschen Bära, Schmeie, Fehla und Lauchert. Auf den zwischen 22 und 50 Kilometer langen Rundstrecken lässt sich die Region genüsslich entdecken. Wer sich vor der Tour mit dem Gutscheineheft der Radregion versorgt, profitiert von vielen Vergünstigungen: ermäßigte Eintritte in Strand- und Freibäder, Museen und natürlich ins Schloss Sigmaringen. Für ein erstes Kennenlernen der Radregion wurden außerdem fünf Pauschalen ausgearbeitet, die viele Inklusivleistungen beinhalten. Weitere Auskünfte, sowie Gutscheineheft und Kartenmaterial gibt es bei der Tourist-Information Sigmaringen unter Tel. 07571-106224 sowie www.radregion-sigmaringen.de



Hessen: Neue Radwanderkarte

Passend zur radtouristischen Hochsaison gibt es jetzt für Hessen eine aktualisierte Radwanderkarte. Die Faltkarte bietet einen optimalen Überblick über das hessische Radwegnetz und stellt die neun Radfernwege sowie die zwölf regionalen Routen mit Streckenprofil vor. Kurzinformationen gibt es zu elf weiteren Radrouten. Das Netz der Radfernwege in Hessen hat eine Länge von über 3300 Kilometern. Wer in die Detailplanung einsteigen möchte, kann unter www.radroutenplaner.hessen.de alle Routen bereits im Vorfeld ganz einfach planen. Interessierte finden hier auch radlerfreundliche Übernachtungsmöglichkeiten. Insgesamt haben sich 400 hessische Gastgeber als Bett+Bike-Gastbetriebe registrieren lassen. Eine Gesamtübersicht ist auch unter www.bettundbike.de erhältlich.

Die hessischen Verkehrsverbünde RMV, NVV und VRN bieten alle die Möglichkeit, Räder kostenlos mitzunehmen. Darüber hinaus sind am Wochenende auf vielen Strecken spezielle Radlerbusse im Einsatz. Die aktualisierte Auflage der Radwanderkarte Hessen kann unter www.hessen-tourismus.de bestellt werden.

Spiekeroog: Neues Spa und Kennenlern-Angebot

Spiekeroog, die Ostfrieseninsel im niedersächsischen Wattenmeer mit dem kilometerlangen Sandstrand, ist auch im Winter eine Reise wert. Viele Naturfreunde und Gäste, die bewusst Ruhe suchen, genießen in der kalten Jahreszeit eine Tasse Tee im romantischen Ambiente der Friesenhäuser oder lassen sich den frischen Wind um die Nase wehen. Die autofreie Insel in der Nordsee verwöhnt den Körper mit salzigem Wind und besonderen Wellnessangeboten.

Wenn es die Kälte nach einem Strandspaziergang irgendwann doch durch die warmen Jacken geschafft hat, dann bietet das neue „InselBad & DünenSpa“ mit seinem warmen und mit Meerwasser gefüllten Becken eine Aufwärmstation. Hinzu kommen unter anderem mehrere Saunen und ein Thalasso-Dampfbad. Zur Eröffnung des neuen Wellnesstempels gibt's ein besonderes Angebot: Ein Kurzaufenthalt mit zwei Nächten inklusive Eintritt ins „InselBad & DünenSpa“. Weiterhin sind die Schiffsüberfahrt und der Kurbeitrag bereits enthalten. Dieses Angebot gilt noch bis Ende Februar und ist bereits ab 115 Euro pro Person buchbar.

www.spiekeroog.de/urlaub-buchen/arrangements-angebote/kurz-mal-weg





NEWS-TICKER

ALLGÄU: SUPERSCHNEE-JAHRESKARTE IST AUCH ZUM WANDERN DA

Gute Nachrichten für Fans des Allgäuer Superschnee-Skipass: Mit der Jahreskarte „Superschnee“ kann man für 95 Euro (Aufpreis Erwachsener) das ganze Jahr Bergbahn fahren und jegliche Wetterlagen ausnutzen, um mit Skiern oder mit Wanderschuhen aktiv zu sein. Gültig ist die Jahreskarte ein ganzes Jahr ab Kaufdatum. Der Superschnee-Pass gilt in acht Skiregionen mit insgesamt mehr als 500 Pistenkilometern in Deutschland und im benachbarten Österreich. Dazu gehören Tegelberg (Schwangau) und Breitenberg (Pfronten), Jungholz und Nesselwang, Tannheimer Tal und Reutte (Tirol), Bad Hindelang mit Oberjoch und Unterjoch, Alpsee, Grünten und Buchenberg, Oberstdorf und Kleinwalsertal, die Hörnerdörfer sowie Oberstaufen und Steibis. Neu für diese Saison: Zwei 6er-Sessellifte sowie eine neue 8er-Kabinenbahn in den zwei Skigebieten Bolsterlang und Ofter- schwang-Gunzesried haben jetzt für Skihasen und -jäger geöffnet. www.allgaeu.info

OSTBAYERN: HOBO PUR - AUFFI GEHT'S!

Auch das noch: rauf und runter. Und das so oft wie möglich. Um möglichst viele Auf- und Abstiege geht es beim Ausdauer-Skitouren-Event „HoBo pur“ am 25. Januar in Neukirchen b. Hl. Blut (Ostbayern). Zwölf Stunden haben die Teilnehmer Zeit, im hohen Bogen auf den Hohenbogen von der Tal- zur Bergstation in 1050 Metern Höhe zu kommen. Und wieder runter. Und wieder rauf... Gewonnen hat, wer ohne fremde Hilfe die meisten Aufstiege und Abfahrten schafft. Na denn: Auffi und abbi geht's!



CHIEMSEE: MÜTZE IN LUFTIGER HÖHE

Winterstricken auf der Sonnenalm: Wer für diesen Winter noch eine Mütze braucht, kann diese in der Winterwelt hoch über dem Chiemsee selbst stricken oder häkeln. Angeboten wird diese Handarbeit in der Broschüre „Winterzeit“, die es kostenlos beim Chiemsee-Alpenland-Infocenter unter Tel. 08051-965550 gibt. In dem gut dreistündigen Kurs verrät Vorstrickerin Tanja Hailer viele Tipps und Tricks für formschöne individuelle Mützen. Der Standort ist die auf 1500 Metern gelegene Sonnenalm mit Panorama-Verglasung auf der Kampenwand, dem „Hausberg“ des Chiemsees. Die Berg- und Talfahrt mit der nostalgischen Kampenwandbahn, Material sowie ein Glühwein sind im Preis von 27 Euro p.P. enthalten.
Termin: 24. Januar und 7. Februar



Winterzeit in Deutschen Landen...

Bad Hindelang: Geldwerte Winter-Vorteile

Auch in der laufenden Wintersaison bietet die Servicekarte „Bad Hindelang Plus“ Gästen im Allgäu wieder viele geldwerte Vorteile – u.a. gibt's viel Winterspaß zum Nulltarif. Der Skipass für 32 schneesichere Pistenkilometer ist bei 220 Gastgebern ebenso wieder inklusive wie Schlittenfahrten auf Europas top-bewerteter Rodelbahn (drei Abfahrten) am Imberger Horn. So nutzen Skifahrer die Service-Karte als 'Sesam-öffne-Dich' in den Skigebieten Oberjoch und Unterjoch mit der 6er-Sessel-Iselerbahn und elf weiteren Liften. Langläufern stehen 45 Kilometer Doppelspur- und Freestyle- Langlaufloipen zur Verfügung, die bis in das Tannheimer Tal nach Tirol reichen. Auf Winterwanderer warten 50 Kilometer Strecke und zwölf Berghütten. Die „Pluskarte“ gilt auch für öffentliche Busfahrten im Umkreis von 40 Kilometern. Infos: www.badhindelang.de

Winterwelt an Nord- & Ostsee

Zum überdachten Winterspaß an der Nordseeküste sorgen in diesem Winter zahlreiche Erlebnisangebote für die ganze Familie. Im Nationalpark-Zentrum Multimar Wattforum in **Tönning** wird zum Beispiel die Tierwelt des Wattenmeeres anschaulich präsentiert (www.multimar-wattforum.de). In einer Rettungskapsel sausen große und kleine Besucher durch die Büsumer Sturmflutenwelt „Blanker Hans“. In der multimedialen Ausstellung erfahren sie mehr über die Naturgewalt von Sturmfluten. Mehr Infos www.blanker-hans.de

Die Natur ist ebenso Thema im Erlebniszentrum Naturgewalten Sylt in **List**. In den interaktiven Ausstellungsbereichen geht es um „Klima, Wetter, Klimaforschung“, „Leben mit Naturgewalten“ und „Kräfte der Nordsee“ (www.naturgewalten-sylt.de). Zur Ostsee: Traditionell finden in der dunklen Jahreszeit auch jetzt wieder Fackelwanderungen in der **Lübecker Bucht** statt. Die romantischen Touren starten zum Beispiel in Scharbeutz, Haffkrug, Neustadt sowie in Pelzerhaken. Für Winter-Kurzurlauber gibt es zudem spezielle Winter-Pauschalen. (www.luebecker-bucht-ostsee.de)

Wurmberg: Ski und Rodel gut

Rechtzeitig vor Olympia in Sotchi setzt auch Niedersachsen jetzt voll auf die weiße Karte: So wurde das Skigebiet am Wurmberg für rund zwölf Millionen Euro ausgebaut und lockt Wintersportfans mit (relativ) steilen Skipisten, langen Rodelstrecken und Snow-Tubing. Das Ergebnis der „weißen Investition“ am höchsten Berg Niedersachsens (Höhe: gut 970 Meter) kann sich sehen lassen: 100 Kunstschnee-Erzeuger verwandeln den nach dem Brocken zweithöchsten Harzgiripfel innerhalb von 72 Stunden in ein alpines Skirevier, versprechen die Experten vor Ort. Investiert wurde vor allem in neue Pisten und einen neuen Vierersessellift. 4500 Skifahrer können sich gleichzeitig auf den 13 Kilometern Skipisten tummeln. Paradedstück ist der neue Sonnenhang, der zu schnellen Carvingschwüngen ebenso einlädt wie zum gemütlichen Schwingen und Snowboarden. Mutige dürfen sich auf die angeblich „steilste Skipiste nördlich der Alpen“ freuen: Auf dem Hexenritt geht's mit einer Neigung von bis zu 60 Prozent bergab. 1,5 Kilometer Rodelspaß und ein 200 Meter langer Tubinghang runden das weiße Aktiv-Angebot ab. Geplant sind 100 Tage lang Schneevergnügen. www.wurmberg-seilbahn.de



Schwäbischer Whisky-Walk

Schwäbischer Whisky: Den gibt's wirklich und der ist unter Kennern durchaus anerkannt. Passend zum harten Getränk kann man auf der Schwäbischen Alb auch auf einem Whisky Walk wandern. Ausgangspunkt der Tour ist Owen, gesprochen „Auen“. Auf den ersten Blick überraschend, aber das ist die Whisky-Hauptstadt Deutschlands – nirgendwo sonst außerhalb Schottlands gibt es drei Whisky-Brennereien in einem Ort! Von einer sachkundigen und humorvollen Schwäbischen Whisky-Botschafterin empfangen und ausgerüstet mit persönlichem Whisky-Walk-Equipment – Umhängetasche, Tastingblock, Kugelschreiber, Schwäbisches Whisky-Walk-Glas und Mineralwasser – geht's los. In der Destille „Tecker“ gibt Immanuel Gruel Auskunft über Erzeugung und Lagerung des Tecker-Whiskys. Dann weiter in frischer Luft durch's urige Gelände, vorbei an Äckern und Wiesen auf Tuchfühlung mit den kornigen Rohstoff-Grundlagen des Whiskys, danach ausgiebige Destillenführung und Degustation preisgekrönter Tropfen im Bellerhof von Thomas Dannenmann, schließlich zum Berghof Rabel, wo Thomas Rabel seinen Alb-Dinkel Whisky brennt.

Lust bekommen? Für 2014 stehen diese ersten Wandertouren (110 Euro pro Person) bereits fest und können über www.whisky-walk.de gebucht werden.

Fein brennen:

Genussreise ins *Münsterland*

Ein Handwerk, das schmeckt: Die Feinbrennerei Sasse aus Schöppingen bietet allen Fans von hochwertigen Aperitif- und Digestifprodukten die Möglichkeit, ihre eigene Spirituosspezialität herzustellen. Im Sasse Destillateurkurs können sich die Teilnehmer selbst als Brennmeister probieren. Er beginnt an jedem ersten Freitag des Monats um 8 Uhr und endet gegen 16 Uhr. Unter Anleitung eines Destillateurs wird am Vormittag der Dampfkessel angeheizt, Weizen und Malz gemahlen, die Maische bereitet und das erste Mal gebrannt. Nach Einkehr in einem westfälischen Gasthof wird dann am Nachmittag aus dem Roh- der Feinbrand destilliert. Abschließend können die Teilnehmer aus dem gewonnenen Feindestillat eine eigene Spirituose herstellen. Online buchbar unter www.sassekorn.de (85 Euro).

Cochem an der Mosel:

Winterangebote

In den meisten deutschen Weinanbaugebieten ist der Winter eine eher stille, ereignislose Zeit. Nicht so an der Mosel zwischen dem Calmont und Klotten, denn dort wird vieles getan, um den Gästen auch in der kälteren Jahreszeit erlebnisreiche Urlaubstage zu beschern. So wird bei Führungen im historischen Beilstein, auf einer Tour mit dem Nachtwächter durch die Altstadt Cochems (jeden Samstag, 20.30 Uhr) und über den Weg der Kulturen in Ediger-Elter viel Kulturhistorisches auf unterhaltsame Art präsentiert. Ein nagelneues Programmheft präsentiert auf 40 Seiten rund 300 Veranstaltungen für fröhliche Winterferien.

Infos auf www.ferienland-cochem.de

➔ NICHT VERPASSEN TERMINE

9. NOVEMBER: LICHTGRENZE IN BERLIN

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Am 9. November jährt sich zum 25. Mal der Fall der Berliner Mauer. Anlässlich dieses historischen Ereignisses, das Weltgeschichte schrieb, sind stadtweit viele besondere Veranstaltungen und Ausstellungen geplant. Höhepunkt: eine große Licht-Installation als „Symbol der Hoffnung für eine Welt ohne Mauern“! Aus über 8000 illuminierten und mit Helium gefüllten Luftballons soll am gesamten Wochenende um den 9. November eine Lichtgrenze entstehen, die zwölf Kilometer durch die Innenstadt führt: vom ehemaligen Grenzübergang Bornholmer Straße durch den Mauerpark, entlang der Bernauer Straße, vorbei an der Gedenkstätte Berliner Mauer, zum Spreeufer nahe des Reichstags, Brandenburger Tor und Potsdamer Platz, bis zum Checkpoint Charlie und schließlich durch Kreuzberg an und auf der Spree entlang bis zur Oberbaumbrücke. Zum Zeitpunkt am frühen Abend, als auf der legendären Pressekonferenz in Ost-Berlin vor 25 Jahren die Reisefreiheit und damit der Anfang vom Ende der DDR eingeleitet wurde, sollen dann alle Ballons in den Himmel steigen. Infos: www.visitBerlin.de

600 JAHRE KONSTANZER KONZIL

Konstanz wurde von 1414 bis 1418 zum Zentrum der abendländischen Welt, als hier mit dem Konzil der größte Kongress des Mittelalters stattfand. Die ganz Großen aus Kirche, Politik und Wissenschaft gaben sich ein Stelldichein, Päpste wurden abgesetzt und ein neuer, Martin V., gewählt. Es war die einzige rechtmäßige Papstwahl, die bis heute nördlich der Alpen stattgefunden hat! Pünktlich zum Jubiläum erinnert die Bodensee-Stadt mit einer Fülle von Veranstaltungen und Aktionen an diese Zeit. Bis 2018 haben dann alle Gäste die Möglichkeit, das historische Konstanz als Konzilstadt zu erleben. Infos: www.konstanzer-konzil.de

MITTELREIN-MOMENTE

Unter dem Motto „Frühlingserwachen am Mittelrhein“ feiert die Region am 28. März auf Burg Rheinfels hoch über St. Goar ein großes Fest. Neun Spitzenköche und elf Winzer lassen am Tal der Loreley mit einem mehrgängigen Menu den Frühling kulinarisch-vinologisch erwachen. Die mächtige Burg aus dem Mittelalter bietet dazu die passende Kulisse. Diese Veranstaltung und weitere 25 andere Events stehen in der neuen Broschüre „Mittelrhein-Momente“, die es kostenlos gibt unter Tel. 06741-7712 oder im Internet www.mittelrhein-momente.de



Bremen:

Blasmusik der Welt

Die größte Blasmusikveranstaltung Europas, die jedes Jahr viele tausend Touristen anzieht, feiert ihr 50. Jubiläum in der Bremer ÖVB-Arena. Zur Jubiläumsausgabe (24.-26. Januar) haben sich ganz besondere Gäste in der Hansestadt angekündigt. Erstmals in der Geschichte der bunten Musikschau treten 100 Dudelsack-Spieler aus Deutschland, Großbritannien, Luxemburg, den Niederlanden und der Schweiz unter dem Namen „Pipers of the World“ auf. Den weitesten Weg hat das klangvolle Kinder-Musik-Projekt „Izivunguvungu“ aus Südafrika zurückgelegt und mit dem weißrussischen Sänger Wladimir Jaskewitsch kommt ein besonders gern gesehener Gast erneut in die Hansestadt. Alle Infos: www.bremen-tourismus.de